

Inhalt

Vorwort	8
1. Biblische Gotteserfahrung und ihre Bildsprache ...	11
Die Karmelerfahrung und ihr Bild: Warum die Suche nach dem richtigen Gott ins „Kinderzimmer der Religion“ gehört und nicht weiterführt	11
Die Horeberfahrung: Warum wahre Gottrede das hauchdünne Schweigen in sich trägt	21
Der Damaskusauftrag: Warum im „hauchdünnen Schweigen“ dennoch die Frage: Was willst du hier, Elija? laut wird	30
Die Galiläaerfahrung: Warum die Gottrede durch das Wort Jesu an den Rändern noch eine neue Dimension bekommt	35
2. Spracherfahrungen mit der Gottrede	45
Die neue Frage: Warum Gott Ägyptisch lernt	45
Die Botschaft der Engel: Warum Frauen und Männer in der Nachfolge Jesu aus einem leeren Jesus-Grab zurück nach Galiläa geschickt werden – mitten ins Leben	58
Das hörende Herz: Warum allem Reden von, über und mit Gott das Hören vorausgeht	64
Gottes Sprachverstecke: Warum Gott in der Alltagssprache immer auch da zu Wort kommt, wo Menschen trotz allem an ihren Hoffnungen und Lebens-Visionen festhalten	71

3. Auf ein Wort zum Schluss	79
4. Anmerkungen	81
5. Zum Weiterlesen	82